07-2024-25 - 1,00€

STADIONMAGAZIN 47ER ECHO

LICHTENBERG 47 VS H. ROSTOCK II

LICHTENBERG 47 VS D. RATHENOW

23. Spieltag 06.04.2025
17. Spieltag 17.04.2025

AUTOHAUS KÖNIG
MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

HAUPTSPONSOR

AUTO HAUS KÖNIG
MOBILITÄT IM MITTELPUNKT

47ER VIP-POOL

ASC ONCOLOGY REVERSE CLINICAL ENGINEERING®	WGLi HIER WOHNEN WIR
Ristorante IL MONDO Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg	
HOWOGE	ŠKODA SIMPLY CLEVER
11TEAMSPORTS	PLICKERT DIE GLASPROFIS
Albers WETTBOERSE	Sana Klinikum Lichtenberg
AWZ ...direkt an der B 179	SUCH MEISTEREI
PROCITARE PHYSIOTHERAPIE ProCitare Physiotherapie Arendsweg 52, 13055 Berlin www.procitare.de	PROCITARE PHYSIOTHERAPIE

David Hollwitz
Sportlicher Leiter

Grußwort zum Spiel gegen Hansa Rostock II und Optik Rathenow

Liebe Fans, Familien und Freunde,

ich begrüße Sie recht herzlich zu den kommenden Heimspielen gegen Hansa Rostock 2 und Optik Rathenow.

In der Rückrunde haben wir bereits fünf Spieltage hinter uns und obwohl wir zuletzt eine Niederlage einstecken mussten, möchte ich euch ermutigen, den Kopf hochzuhalten. Rückschläge gehören zum Sport dazu, aber sie machen uns nur stärker. Wir sind weiterhin Tabellenführer und das ist ein Zeichen für die harte Arbeit und den Einsatz, den unsere Spieler und Trainer täglich zeigen. Lasst uns gemeinsam an die Stärke unserer Mannschaft glauben und sie lautstark unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich an die vielen mitgereisten Fans nach Neustrelitz bedanken. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele von euch die lange Reise auf sich genommen haben. Ein besonderer Dank auch an unserem Fanbeauftragten Helmut Barta, der mit viel Einsatz einen Fanbus organisiert hat, um diese Fahrt zu ermöglichen.

Lasst uns gemeinsam die noch neun ausstehenden Spiele angehen und ich kann euch vergewissern, dass die Mannschaft alles geben wird, um am Ende der Saison ganz oben zu stehen.

In diesem Sinne wünsche ich allen zwei schöne Spieltage, hoffe auf positive Ergebnisse und bedanke mich für die tolle Unterstützung.

David Hollwitz

-Sportlicher Leiter-

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort	3
Tabelle	4
Ansetzungen	5
47er Aktion	7
47er Rätsel	9
Unsere Gäste	10
Spielberichte	11-13
Unser Team	14
Oberliganews	15
Mannschaftsbild - I. Herren	17
47er-Boxer	19
47er-Fans	21
Ansetzungen	24
Historie	25
Unser Verein	26
47er Ausmalbild - Rätsellösung	27

Impressum: Das 47er Echo ist das offizielle Stadionheft des SV Lichtenberg 47 e.V.; ViSdP: Stephen Wiesberger | Satz: Stephen Wiesberger | Layout: Oliver Götze und Stephen Wiesberger | Fotos: Anne Gründer, Mike Menzel

Lichtenberg 47 | Lichtenberg 47 | 47er TV

TABELLE

NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25
22. Spieltag

		Spiele	S	U	N	Differenz	Tore	Punkte
1.	**Lichtenberg 47**	**21**	**15**	**4**	**2**	**45**	**63:18**	**49**
2.	BFC Preussen	21	15	4	2	41	55:14	49
3.	BSV Eintracht Mahlsdorf	21	13	5	3	30	51:21	44
4.	TuS Makkabi Berlin	21	10	7	4	16	44:28	37
5.	**FC Hansa Rostock II**	**20**	**11**	**2**	**7**	**33**	**63:30**	**35**
6.	SV Tasmania Berlin	21	10	4	7	4	34:30	34
7.	Tennis Borussia Berlin	21	10	3	8	4	52:48	33
8.	Sparta Lichtenberg	20	9	5	6	4	45:41	32
9.	FC Anker Wismar	23	9	4	10	-5	46:51	31
10.	TSG Neustrelitz	22	8	5	9	-3	29:32	29
11.	Berliner AK	21	6	8	7	9	34:25	26
12.	**FSV Optik Rathenow**	**20**	**5**	**6**	**9**	**-11**	**29:40**	**21**
13.	SG Dynamo Schwerin	20	6	2	12	-14	32:46	20
14.	GW Ahrensfelde	21	4	4	13	-7	37:44	16
15.	SC Staaken	21	5	1	15	-31	25:56	16
16.	Rostocker FC	22	0	0	22	-115	8:123	0

Legende:

Aufsteiger — Möglicher Absteiger — Sicherer Absteiger

NÄCHSTES HEIMSPIEL

LICHTENBERG 47 - : - ANKER WISDMAR

Sa, 26.04.2025, um 14:00 Uhr in der HOWOGE-Arena "Hans Zoschke"

Wenn die **Freizeit** doppelt zählt

Einen Angehörigen zu pflegen erfordert viel Kraft und einen 24-Stunden-Einsatz. Nutzen Sie unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr, um sich zwischendurch einmal vom Alltag ausruhen zu können oder Zeit für Besorgungen zu haben.

Wir sind immer für Sie da!

Tel. 030 515 921 15 · www.vls-berlin.de

VLS

23. Spieltag — NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Freitag, 04.04. - 19:30 Uhr	SG Dynamo Schwerin	TSG Neustrelitz
Freitag, 04.04. - 19:30 Uhr	SV Tasmania Berlin	SC Staaken
Samstag, 05.04. - 13:00 Uhr	BFC Preussen	Berliner AK
Samstag, 05.04. - 15:00 Uhr	GW Ahrensfelde	FC Anker Wismar
Sonntag, 06.04. - 12:00 Uhr	TuS Makkabi Berlin	Tennis Borussia Berlin
Sonntag, 06.04. - 14:00 Uhr	FSV Optik Rathenow	Rostocker FC
Sonntag, 06.04. - 14:00 Uhr	BSV Eintracht Mahlsdorf	Sparta Lichtenberg
Sonntag, 06.04. - 14:00 Uhr	**Lichtenberg 47**	**FC Hansa Rostock II**

24. Spieltag — NOFV-OBERLIGA NORD 2024/25

Samstag, 08.02. - 14:00 Uhr	FC Anker Wismar	TuS Makkabi Berlin
Freitag, 11.04. - 19:00 Uhr	TSG Neustrelitz	FSV Optik Rathenow
Freitag, 11.04. - 19:00 Uhr	**Tennis Borussia Berlin**	**Lichtenberg 47**
Samstag, 12.04. - 13:00 Uhr	BFC Preussen	SV Tasmania Berlin
Samstag, 12.04. - 14:00 Uhr	Berliner AK	GW Ahrensfelde
Sonntag, 13.04. - 14:00 Uhr	Sparta Lichtenberg	SC Staaken
Sonntag, 13.04. - 14:00 Uhr	Rostocker FC	BSV Eintracht Mahlsdorf
Sonntag, 13.04. - 14:00 Uhr	FC Hansa Rostock II	SG Dynamo Schwerin

SUZUKI

Antonio's Haushaltsgeräte
Möllendorffstr. 104 - 105 · 10367 Berlin
Tel. 030 - 644 376 30
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.30 - 19.30 Uhr
Samstag 9.30 - 17.00 Uhr
info@antonioshausgeraete.de
www.antonioshausgeraete.de

www.sanierungskontrolle.de

BGT
Planungsgesellschaft für
Bau- und Gebäudetechnik mbH

ASC ONCOLOGY
REVERSE CLINICAL ENGINEERING®

www.sushikoo.de
sushi Koo
666 28 366
Josef-Orlopp-Straße 53
10365 Berlin

book-a-camper.de

BERLINER

Allianz
WEIL MIR DIE 47ER FAMILIE AM HERZEN LIEGT
SEBASTIAN REIß
033762 / 80 94 95
0179 / 127 15 86
sebastian.reiss@allianz.de
vertretung.allianz.de/sebastian.reiss/

AMZ ZEESEN
...direkt an der B 179

Artikel des Monats

47er Mütze

Kalte Tage, warme Ohren!

Mit unseren Mützen trotz Du den winterlichen Temperaturen und bleibst dabei stilvoll. Das schlichte Design passt zu jedem Outfit und sorgt dafür, dass Du immer gut aussiehst – egal wie kalt es wird. Genieße die gemütliche Wärme und den Komfort, den unsere Mützen bieten. Perfekt für Stadiongänge, den Weg zur Arbeit oder einfach nur zum Entspannen im Freien. Halte dich warm und zeige gleichzeitig deine 47er Verbundenheit!
Für nur 15€ je Mütze.

Im Online-Shop und im Zoschke erhältlich.

#WIRFÜR47

PLICKERT
DIE GLASPROFIS

für Lichtenberg

Wir kommen Tag und Nacht,
wenn's gescheppert hat.

Unser Standort in Lichtenberg:
Herzbergstraße 82, **T** 030. 49 09 182
lichtenberg@plickert.de

Welche Spieler des 47er-Kaders sind zu sehen?

SPIELER 1

SPIELER 2

SPIELER 3

SPIELER 4

Lösung auf Seite 27

In unseren nächsten beiden Heimspielen erwarten wir mit der U23 von Hansa Rostock ein Team aus Mecklenburg/Vorpommern aus der oberen Tabellenhälfte, das mit aktuell 35 Punkten weder Ambitionen nach oben noch Abstiegssorgen hat. Der Nachwuchs der "Kogge" wird also befreit aufspielen können. Anders unser zweiter Gegner Optik Rathenow. Die Mannschaft von Ingo Kahlisch steckt mitten im Abstiegskampf und wird alles geben, um Punkte bei uns zu holen!

Gegnercheck Hansa Rostock II

Mannschaft: Trainiert wird die Mannschaft von Uwe Speidel, der in der Hansestadt seit dem 03.01.2024 für den Nachwuchs des Drittligisten verantwortlich ist. Damals übernahm er das Team noch in der Regionalliga Nordost zur Winterpause, nachdem das Team in der Hinserie nur 10 Punkte holen. Allerdings konnte er trotz einer deutlichen Leistungssteigerung (Das Team holte in der Rückrunde 18 Punkte) nicht mehr den Klassenerhalt schaffen.

In dieser Saison spielt Hansas Nachwuchs eine Liga tiefer eine gute Rolle im oberen Mittelfeld!

Form: In die Rückrunde ist das Team von der Ostsee mit drei Siegen und einer Niederlage gestartet. Herausstechen die Ergebnisse gegen Anker Wismar (10:1) und die überraschende Auswärtsniederlage bei Grün Weiß Ahrensfelde (2:3).

Bilanz: Das Hinspiel konnten wir mit einem 3:0 Sieg für uns entscheiden.

In den letzten 8 Duellen in der Oberliga Nord konnte unsere Mannschaft 5 Siege erzielen und einmal trennten sich beide Teams Unentschieden. Das letzte Duell hier im "Zoschke war ein Vorbereitungsspiel zur Saison 2022/23 und endete mit 3:2 für unsere Farben.

Gegnercheck Optik Rathenow

Mannschaft: Die Optiker werden von Ingo Kahlisch trainiert. Der hat sein Amt dort zu einem Zeitpunkt angetreten, als keiner unserer aktuellen Spieler auch nur ansatzweise geboren worden ist. Er ist dort nämlich seit dem 01.07.1989 Trainer.

Wie jedes Jahr stand das Team von Optik Rathenow vor einem personellen Umbruch, denn 14 Spieler verließen den Verein, während 16 neue Spieler dazu kamen. Mit Yunus Solak wechselte auch ein Spieler, der in der Rückrunde der letzten Saison für unsere 47er auflief nach Rathenow.

Form: In der Rückrunde konnten die "Optiker" noch keinen Sieg einfahren. Lediglich zwei Unentschieden (1:1 gegen Makkabi und 2:2 gegen Staaken) stehen seit dem Jahreswechsel auf der Habenseite.

Bilanz: In den lezten 7 Spielen gegen Rathenow konnten unsere 47er bei zwei Unentschieden vier Siege einfahren. Die letzte Niederlage datiert vom 14.12.2019 (0:3 in Rathenow)!

Dreierpack von Reiniger im Derby! Lichtenberg 47 verteidigt durch ein 5:1 bei Sparta die Tabellenführung

Wow! Geilomat!! Dreierpack von Comeback-Kid Sebastian „Bobby“ Reiniger beim Bezirksderby. Lichtenberg 47 gewinnt mit 5:1 beim Lokalrivalen Sparta und verteidigt die Tabellenführung in der Oberliga Nord vor dem BFC Preussen (1:0 bei Hansa Rostock II). Hach! Fußballherz, wat willst mehr ...

Ein Tag wie gemalt für die Jungs aus dem „Zoschke“. Mit Sonne satt und Toren noch und nöcher. Ein Tag für die Geschichtsbücher? Wird sich zeigen. Auf jeden Fall ein Tag für La Musica!!

Begann schon weit vor dem Anpfiff beim Fanmarsch der 47er vom S-Bahnhof Nöldnerplatz zum Sportplatz an der Fischerstraße. Der Megahit von der schottischen Band „The Proclaimers“ hätte den Beginn einläuten können: „And I would walk 500 Miles“ wäre der passende Soundtrack gewesen.

Kein Zittern wie im Hinspiel! Lichtenberg 47 sehr souverän

War nach dem Hinspiel nicht zwingend so erwartet worden. Da hatte Sparta Lichtenberg 47 richtig in die Verlegenheit gebracht und nur mit viel Glück sprang am Ende ein 1:1 heraus. Die lautstarken Gesänge des 47er-Anhangs während der Partie sind branchenüblich. Aber dennoch schön. Und nach dem Schlusspfiff donnerte natürlich ein lautstarkes „Derbysieger, Derbysieger, hey, hey“ über den Sportplatz. Gefolgt vom deutschesten aller Fußballlieder. „Oh, wie ist das schön ...“

Ja, das war es in der Tat. Und es begann schon in der ersten Halbzeit, als die 47er eigentlich deutlich höher hätten in Führung liegen müssen als nur 1:0 durch einen Treffer von Kevin Owczarek (26.), der cool vom Punkt einen an Willi Noack verwirkten Elfter verwandelte. Exemplarisch sei hier nur der Lattentreffer von Richard Ohlow (37.) genannt. Nein, die Hausherren hätten sich über einen Rückstand mit zwei oder drei Gegentreffern nicht beschweren dürfen.

Nach der Pause suchte Lichtenberg 47 die Entscheidung

Auch nach Wiederanpfiff war der Truppe von Nils Kohlschmidt und dem sich diesmal wegen einer Erkältung deutlich zurückhaltenden Rudy Raab anzumerken, dass sie das Versäumte sofort nachholen wollten. Schwungvoller Beginn. Und doch gab es auf einmal lange Gesichter. Denn Spartas Mittelstürmer Daniel Hänsch hatte entgegen dem Spielverlauf auf einmal per Kopf egalisiert (64.).

Es folgten knapp fünf bis zehn Minuten, in denen die Hausherren drauf und dran waren, den Spielverlauf auf den Kopf zu stellen. So sind halt Derbys. Da fragt keiner ob verdient oder unverdient. „Wenn man so eine Phase aber übersteht, und das ist normal in so einem Spiel, und dann hinten heraus so gewinnt, dann kann man da heute mal drüber hinwegsehen. Für uns steht heute erst einmal die absolut starke Team-Leistung im Vordergrund“, freute sich Nils Kohlschmidt nach dem Schlusspfiff.

Das es wirklich ein Tag der Freude wurde, lag dann auch an einem langersehnten Comeback: Sebastian „Bobby“ Reiniger. Der stand gerade einmal zehn Minuten auf dem Feld, als er seine Farben wieder in Front bringen konnte. Ausgangspunkt war Jeronimo Mattmüller, der per Verlagerung Abu El-Challouf suchte. Der spielte klasse tief auf Luis Millgramm. Ein Pass in die Mitte fand Reiniger und der das Tor (70.).

Trotz Rückschlag mittendrin bleibt Lichtenberg 47 ruhig

„Entscheidend in der Phase war auch, dass wir nach dem Gegentor ruhig geblieben sind“, so Kohlschmidt. „Wir haben uns nur kurz geschüttelt und dann einfach weiter gemacht“, meinte auch Owczarek.

Mit dem 3:1 durch Millgramm (82.) waren die Fronten endgültig geklärt. Erneut eingeläutete von Mattmüller mit einem Wahnsinnssolo, der durch das gegnerische Mittelfeld glitt wie das heiße Messer durch die Butter. Dann durfte Reiniger seine Rückkehr auf den grünen Rasen nach der Winterpause noch zwei Mal veredeln (88./90.+2) und der hochverdiente Derbysieg war in Sack und Tüten.

„Für mich persönlich war das nach den sechs, sieben Wochen ein Traumcomeback. Ich bin vor allem aber froh, dass ich den Jungs hatte helfen können“, so Reiniger, der Mattmüller in der hausinternen Torschützenliste jetzt mit 13 Treffern wieder auf Platz zwei verwies. „Das interessiert mich eigentlich nicht so wirklich, da kucke ich eigentlich gar nicht drauf. Aber ja, man weiß vielleicht die Zahl, aber am Ende ist mir einfach wichtig, dass wir die drei Punkte geholt haben“, so der Mannes Tages.

Zurück auf Platz 1! Lichtenberg 47 schenkt Schlusslicht Rostocker FC ein halbes Dutzend ein

Generalprobe geglückt. ISo sieht ein seriöser Auftritt aus! Lichtenberg 47 schenkt dem Rostocker FC ein halbes Dutzend ein und erobert durch das 6:0 (4:0) gegen das Schlusslicht die Tabellenführung zurück, die man über Nacht an den Rivalen im Titelrennen hatte abgeben müssen, weil der BFC Preussen die Veilchen von TeBe mit 4:0 bezwungen hatte. Der Druck war da, aber die Elf von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt hielt ihm stand und gab sich vor 659 Besuchern in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ keine Blöße.

Man hätte ja nur verlieren können in diesem Kick am 21. Spieltag, gab Raab nach dem Schlusspfiff in kleiner Runde zu. Jeder war von einem Kantersieg ausgegangen, angesichts der bisherigen Bilanz der Mecklenburger, die mit Null Punkten und 6:108 Toren ganz hinten in der Tabelle standen.

Ein hoher Sieg? Wäre Normalität. Ein Zittersieg dagegen eine Blamage. Nicht davon zu reden, dass ein Punktverlust eine Sensation gewesen wäre und Preussen sich ins Fäustchen gelacht hätte. Die Gefahr zu verkrampfen, weil man sich selbst zu sehr unter Druck setzt, zu früh zu viel will, besteht da schon.

Dazu mussten die Hausherren neben dem Langzeitverletzten Mika Gabelmann auf die gesperrten Magnus Rösner und Richard Ohlow verzichten. Und auch Cederic Becker hatte sich, obwohl anwesend im Stadion, nicht rechtzeitig vom Krankenlager (Grippe) als spielfähig zurückmelden können. Kann man schon als Handicap bezeichnen. Doch die 47er begannen seriös und setzten den aufopferungsvoll kämpfenden Ostseestädtern von Beginn an zu.

Grundmanns Premierentreffer für Lichtenberg 47

Carl-Leon Grundmann eröffnete dann den Torreigen mit einem Doppelpack (19./21.). „Hat ein bisschen gedauert, letztes Jahr war ja auch ein bisschen Verletzungspech dabei. Freut mich umso mehr, dass ich es endlich mal zeigen konnte und vor dieser Riesenkulisse getroffen habe“, so der 25-Jährige über seinen ersten Treffer im Dress von Lichtenberg 47.

Jeronimo Mattmüller erhöhte dann auf 3:0 (39.) und Sebastian „Bobby“ Reiniger wurde als Torschütze des 4:0 (45.) angesagt. Der Potsdamer Unparteiische Fabio Stemmler wertete den Treffer allerdings als Eigentor des Rostockers Michal Lopatynski.

Weitere Premieren für Lichtenberg 47

Nach der Pause durften die Fans der 47er dann noch zwei Premieren erleben. Denn sowohl Linus Jurschik (77.) als auch Karim Barry (86.) trugen sich erstmals als Torschützen in die Annalen der 47er ein. Gut für die Psyche der beiden Winterpausenzugänge der Lichtenberger. „Es ist schön, dass Vertrauen vom Trainer bekommen zu haben, immer mehr Minuten zu bekommen und heute auch mal getroffen zu haben, nachdem es beim letzten Heimspiel damit nicht so geklappt hatte“, freute sich Jurschik über seinen Treffer.

Der Auftritt war also insgesamt standesgemäß. Auch wenn man das Ergebnis eigentlich hätte noch höherschrauben können. Aber zwei Mal scheiterten die Lichtenberger am überragend agierenden Rostocker Schlussmann Thorben Zuncker vom Punkt (15. Owczarek/50. Graf).

Und der 22-Jährige zeigte sich in seinem erst zweiten Oberligaspiel für den RFC als Könner seines Metiers, entschärfte ein rundes halbes Dutzend weiterer Möglichkeiten der 47er. Der „Man of the Match“ wird selten beim Verlierer gekürt. Zuncker hätte es wohl verdient.

Schöne Szene am Ende, als der Rostocker Schlussmann verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste (90.) und er verdienten Applaus von allen auf den Rängen bekam. Egal welche Farben sie trugen.

Lichtenberg 47 verliert in Neustrelitz mit 1:2, bleibt aber trotz der zweiten Saisonniederlage auf Platz ein

Am Vortag hatte Verfolger BFC Preussen Lichtenberg 47 eigentlich eine Steilvorlage geliefert. Die Lankwitzer kamen beim FC Anker Wismar überraschenderweise nicht über ein 1:1 hinaus. Die Gunst der Stunde wollte das Team von Rudy Raab und Nils Kohlschmidt natürlich entsprechend nutzen und den Vorsprung in der Tabelle ausbauen.

Es begann auch alles nach Plan. Schon nach 12 Minuten konnte sich Lichtenberg 47 erstmals in Szene setzen. Ein Freist0ß von Kevin Owczarek sorgte für Verwirrung in der TSG Abwehr, die die Kugel nicht geklärt bekam. Der aus seiner Gelbsperre zurückgekehrte Magnus Rösner behält die Übersicht und ballert ein zur frühen Gästeführung.

Rösner mit seinem dritten Saisontreffer

Schon der dritte Saisontreffer des Innenverteidigers, der zuletzt häufig einen kongenialen Partner von Cederic Becker im defensiven Mittelfeld gegeben hatte, und diesmal einfach mal von der Strafraumgrenze aus draufgehalten hatte.

Im Anschluss nach der Führung plätscherte die Partie ein bisschen so vor sich hin. Mit Chancenvorteilen für die 47er. Die ein oder andere kritische Situation gab es für die Gäste aber auch zu überstehen, aber nichts wirklich Dramatisches.

Auf der Gegenseite wussten sich die Hausherren zuweilen nur durch Fouls zu behelfen, kassierten noch vor der Halbzeitpause zwei Verwarnungen. „Wir hätten frühzeitig klare Verhältnisse schaffen müssen, schaffen es aber nicht, das Ding zu zu machen“, monierte Rudy Raab den weiteren Spielverlauf.

Hatten sich die Fans der Lichtenberger – knapp 50 davon mit einem Sonderbus angereist – noch über die Pausenführung gefreut, hielt Durchgang zwei allerdings wenig Erfreuliches für alle 47er parat. Auf und neben dem Feld.

Neustrelitz wendet in Durchgang zwei das Blatt

Es wurde der von Raab prophezeite – oder muss sagen befürchtete? – schwere Gang. Zunächst egalisierte Kevin Akogo nach 68 Minuten. Und wenig später erzielte dann Nick Höfer sogar noch die Führung für die Hausherren (76.).

Alles weitere Anrennen der 47er war vergeblich, die zweite Saisonniederlage am Ende Tatsache. War auch schwer, dass noch zu ändern, da Rösner leider zuvor eine Ampelkarte kassiert hatte (71.). Bitter alles! „Dabei haben wir gar kein so schlechtes Spiel gemacht, aber haben individuell in der Offensive an unsere Bestleistung nicht anknüpfen können“, so ein enttäuschter Raab.

Am Ende des Tages konnte Preussen nach dem vermeintlichen Patzer den knappen Punktevorsprung wett machen. Lichtenberg 47 bleibt allerdings aufgrund des besseren Torverhältnisses an der Spitze vor den nun punktgleichen Lankwitzern.

Am 9. Mai kommt es in der HOWOGE-Arena „Hans Zoschke“ zum absoluten Topspiel der Liga. Es bleibt also wie erwartet wohl spannend bis zum Schluss. Und Raab erwartet jetzt sogar einen Dreikampf, da sich Mahlsdorf nach dem Last-Minute-Sieg bei Staaken (3:2) bis auf fünf Zähler an das Spitzenduo herangeschlichen hat.

UNSER TEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

STURM

FUNKTIONSTEAM

Mio Camper neuer 47er-Partner

Lichtenbergs Sponsorenfamilie wächst! Wir begrüßen neu bei uns Marian Wosnitza mit seiner Lichtenberger Firma "Mio Camper". "Als in Lichtenberg ansässiger Unternehmer ist es mir wichtig, lokal Flagge zu zeigen. 47 zu unterstützen, finde ich daher eine coole Idee", so der 36-Jährige.

"Mio Camper" bietet allen, die nicht nur als Pauschaltourist unterwegs sein wollen, sondern Eigenständigkeit beim Reisen schätzen sozusagen ein Zuhause auf Rädern an. In der Mietstation in der Rüdigerstraße 79 findet man alles für einen tollen Offroadtrip - vom klassischen Oldtimer bis zum modernen Reisemobil.

Auf die Geschäftsidee kam Wosnitza vor rund sechs Jahren, weil er selbst gerne auf diese Art und Weise in der freien Natur Urlaub macht und seinen Privatcamper "Lotte" immer wieder im Freundeskreis weiter verlieh. Er erkannte eine Marktlücke und aus dem Hobby wurde sozusagen "Berufung".

Der Firmenname ist dabei sogar doppeldeutig. "Mein Sohn heißt Mio. Und im italienischen steht mio für mein! Also mein Camper sozusagen", erklärte Wosnitza. Auf die 47er-Familie stieß Wosnitza durch einen ehemaligen Platzwarthelfer der 47er. Jule arbeitet zwar nicht mehr für Lichtenberg 47, ist den Jungs aus dem "Zoschke" immer verbunden geblieben und konnte seinen neuen Chef schnell von 47 begeistern.

Gemeinsam wollen "Mio Camper" und Lichtenberg 47 sozusagen auf große Tour gehen und freuen sich auf künftige Abenteuer. Auf dem Feld hoffentlich in der Regionalliga. Abseits davon eben auf vier Rädern.

Pflege mit viel Herz Sandra Duckstein GmbH

Alt Zepernick 23 in 16341 Panketal

Tel. 030 – 944 190 59

www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Versorgungsbereich: Panketal/ Schönow/ Bernau und Umgebung

Eine schwere Entscheidung leicht gemacht

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, in ein Seniorenheim zu ziehen –
dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.
Denn hier finden Sie die familiäre Atmosphäre, die Sie sich für einen schönen Lebensabend wünschen.

Schauen Sie sich um – dann wird Ihnen die Entscheidung für das Leben bei und mit uns leicht fallen.

Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de

VLS

AWZ ZEESEN ...direkt an der B 179

Hintere Reihe v. l.: Ansgar Grothaus, Muhammed Akova, Jeronimo Mttmüller, Abudi El Challouf, Cedric Kamdem, Magnus Rösner, Sebastian Reiniger, Kevin Owczarek, Hannes Graf, Nils Grießig, Cederic Becker, Carl-Leon Grundmann
Mittlere Reihe v. l.: Maximilian Schmidt, Florian Zorn, David Hollwitz (Sportlicher Leiter), Riccardo Ventura (TW-Trainer), Nils Kohlschmidt (Trainer), Rudy Raab (Trainer), Lars Blödorn (Betreuer), Klaus Schröder (Betreuer), Stephan Gill (Teammanager), Richard Ohlow, Paul Krüger
Vordere Reihe v. l.: Saimir Koci, Willi Noack, Luis Millgramm, Jonas Dieseler, Niklas Wollert, Rahim Ceesay, Laurin Vogel, Mika Gabelmann
Nicht auf dem Bild: Niklas Denser (Co-Trainer), Domenic Riedel

SUCH MEISTEREI

WICHTIG IST DER 1. TREFFER

SUCH
MEISTEREI

Erfolgreiche Berliner Meisterschaften für die 47er – 3 Gold und Pokal „Bester Boxer U13

Erfolgreiche Wettkampftage für den SV Lichtenberg 47 bei den Berliner Meisterschaften der U13/U15 und U17/U19. Unsere jungen Boxer zeigten teilweise sehr gute Leistungen und sorgten für spannende Kämpfe. Drei Mal ging der Titel an unsere 47er.

Edin Avanovic holt erstes Gold und wird bester Boxer

Der erste Meistertitel für die 47er ging dieses Wochenende an Edin Avanovic, der sich in der U13 mit einer herausragenden boxerischen Leistung durchsetzte. Für seinen technisch und taktisch starken Auftritt wurde er zusätzlich mit dem Pokal für den besten Boxer U13 der Meisterschaft ausgezeichnet.

Ein weiteres spannendes Finale gab es in der Gewichtsklasse bis 44 kg, in dem sich zwei Lichtenberger gegenüberstanden. Ming-Li und German Panin. Nach einem spannenden Kampf setzte sich German Panin durch und wurde Berliner Landesmeister.

Sheikh Akhmasultanov überzeugt mit einem starken Fight im U19-Finale

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde das Finale der U19 bis 65 kg auf dieses Wochenende verlegt. Sheikh Akhmasultanov hatte sich bereits vor 14 Tagen mit einem Sieg im Halbfinale qualifiziert. Aber auch im Finale ließ er nichts anbrennen und erkämpfte sich in einem überragenden Finalkampf den Meistertitel.

Albers WETTBOERSE

LEHMANN CREW GmbH
VERANSTALTUNGEN BÜHNEN ZELTE

FAHRSCHULE SCHALTWERK

Derbysieger, Derbysieger - Hey, Hey

Wie viel besser hätte ein Derby-Sonntag aus 47er-Sicht laufen können? Schon das Wetter war hervorragend, als sich unsere ersten Fans ab 12 Uhr am Nöldnerplatz zum Fanmarsch sammelten. Bis zur Stadionöffnung bei Sparta war da noch etwas Zeit. Die wurde von den zahlreichen Gruppen für angeregte Gespräche genutzt. Alle waren sich einig, dass drei Punkte gegen den Bezirksrivalen hermüssen. Beim letzten Mal hatte es ja im Zoschke nur mit Ach und Krach für ein Unentschieden gereicht. Das würde heute anders werden. Mit jeder Minute stieg die Vorfreude. Die großen Fahnen wurden ausgepackt und die ersten Schlachtrufe angestimmt. Das Motto „Rot und Weiß“ hatten sich die meisten zu Herzen genommen. Während immer mehr Fans eintrudelten, entstand so ein optisch stimmiges Bild. Auch einige von unseren Spielern liefen noch an dem rotweißen Haufen vorbei und bekamen aufmunternde Worte mit auf den Weg. Kurz nach halb formierte sich dann der Marsch und setzte sich mit rund 70 Fans in Bewegung. Die Stimmung war famos. Unsere Gesänge schallten durch den Kiez. Schnell war klar, wer die Nummer eins im Bezirk ist. In der Fischerstraße konnten wir dann sogar die Fahrbahn in Beschlag nehmen. Während wir nun in ordentlicher Breite zum Sparta-Sportplatz am BSR-Hof liefen, wurde ununterbrochen gesungen. Am Ende gab es sogar einige Hüpfeinlagen. Die Derbystimmung hatte alle erfasst. Wenn 47 zu Besuch kommt, ist immer was los. Ohnehin war die Kulisse rund um den Sportplatz grandios. Am Ende fanden offiziell 920 Personen den Weg zum Spiel. Mit den Menschen auf dem Wall dürfte die 1.000er-Marke definitiv geknackt worden sein.

Jetzt fehlte nur noch der sportliche Erfolg auf dem Spielfeld. Leider fand das Spiel nicht auf dem Rasenplatz von Sparta statt. Stattdessen wurde es auf dem Sandplatz dahinter ausgetragen, der wenigstens mit etwas Kunstrasen ausgelegt wurde. Unsere 47 gaben sich sichtlich Mühe unter diesen Umständen abzuliefern. Am Ende holte sich vor allem Sparta einige blutige Knie. Doch vor dem Spiel war die Anspannung auf und neben dem Feld riesig. Die 0:1-Führung zur Pause ließ vermuten, dass das hier wieder eine ganz enge Nummer werden könnte. Doch selbst der Ausgleich von Sparta ließ die Stimmung nicht abflachen. Stattdessen wurde einfach weiter mitgefiebert und das sollte sich auszahlen. Unsere 47er machten noch vier Buden und schickten Sparta mit 1:5 in die Kabine. Am Ende des Tages war klar: Lichtenberg 47 ist sportlich und auch von den Fans her bereit für höhere Aufgaben. Unser Dank geht an alle, die diesen Tag zu einem so unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Und insbesondere an die, die sich schon extra früh zum Fanmarsch auf die Socken gemacht haben. So kann es definitiv weitergehen!

Ristorante IL MONDO
Rathausstraße 6, 10367 Berlin-Lichtenberg

TUI TRAVEL Star
Reisebüro am Rathaus Lichtenberg

Frank König GmbH
Heizung-Sanitär

AUTOSERVICE MATTHA
Karsten Mattha
KFZ-Meister
Friedensstraße 60 Tel. (030) 4 29 98 72
10249 Berlin Fax (030) 4 26 02 02
autoservice-mattha@web.de

Alex'
Stadiontheke

ticket.io
next generation ticketing

PROMOS

SELGROS

STRENGTH SHOP

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH

WIR KÖNNEN RICHTIG ANGREIFEN!

SPEZIALIST FÜR NEU- & GEBRAUCHTWAGEN SOWIE NUTZFAHRZEUGE

IMMER EIN VOLLTREFFER!

> **Fachwerkstatt**
für CITROËN - & Opel-Service
> typenoffener Werkstattservice
> Karosserie - & Unfallinstandsetzung
> Teile & Zubehör u.v.m

> **Verkauf & Beratung für**
Neu- & Gebrauchtwagen
für Privat- & Businesskunden
> Fahrzeugankauf & -Verwertung
> Fahrzeugfinazierung & -Versicherung

UNSER FAHRZEUGANGEBOT

AMZ ZEESEN ...direkt an der B 179

Lernen Sie uns kennen!

20,-€ GUTSCHEIN

für eine Serviceleistung in unserem Haus, ab einem Einkaufswert von 100,-€, Gültig bis 31.12.2021. Betrag nicht Bar auszahlbar. Ausgenommen HU/AU. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen.Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AMZ AUTOHAUS ZEESEN GMBH
Karl-Liebknecht-Str. 60 - 62 - 15711 Zeesen
T 0 33 75 - 92 16 0
F 0 33 75 - 92 16 59
www.amz-zeesen.de - info@amz-zeesen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Fahrzeugverkauf		Werkstattservice	
Mo - Fr	08 - 19.00 Uhr	Mo - Fr	08 - 18.00 Uhr
Sa	09 - 14.00 Uhr	Sa	09 - 14.00 Uhr

Oberligateam

Sa	18.01.25	13:00 Uhr	BFC Dynamo	Lichtenberg 47	1:4
Di	21.01.25	19:00 Uhr	SV Empor	Lichtenberg 47	3:4
Sa	25.01.25	13:00 Uhr	RSV Eintracht	Lichtenberg 47	2:0
Sa	01.02.25	13:00 Uhr	Germania Schöneiche	Lichtenberg 47	1:1
Sa	08.02.25	13:00 Uhr	Ludwigsfelder FC	Lichtenberg 47	1:3
So	23.02.25	13:30 Uhr	Eintracht Mahlsdorf	Lichtenberg 47	2:1
Sa	01.03.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	SC Staaken	5:1
So	09.03.25	14:00 Uhr	Sparta Lichtenberg	Lichtenberg 47	1:5
So	16.03.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Rostocker FC	6:0
So	30.03.25	13:30 Uhr	TSG Neustrelitz	Lichtenberg 47	2:1
So	06.04.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Hansa Rostock II	(ME)
Sa	12.04.25	13:00 Uhr	Tennis Borussia	Lichtenberg 47	(ME)
Do	17.04.25	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	Optik Rathenow	(ME)
Sa	26.04.25	14:00 Uhr	Lichtenberg 47	Anker Wismar	(ME)
Sa	03.05.25	14:00 Uhr	Berliner AK	Lichtenberg 47	(ME)
Fr	09.05.25	19:00 Uhr	Lichtenberg 47	BFC Preussen	(ME)
Sa	17.05.25	15:00 Uhr	GW Ahrensfelde	Lichtenberg 47	(ME)
Sa	24.05.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	TuS Makkabi	(ME)
Sa	31.05.25	14:00 Uhr	SV Tasmania	Lichtenberg 47	(ME)

Alle kursiv dargestellten Spiele sind noch nicht fest terminiert!

II. Herren

So	13.04.25	12:00 Uhr	BSC Rehberge	Lichtenberg 47 II	(ME)
So	27.04.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47 II	BSV GW Neukölln	(ME)

U19-A-Jugend

So	04.05.25	14:15 Uhr	Spandauer Kickers	Lichtenberg 47	(ME)
So	10.05.25	13:00 Uhr	Lichtenberg 47	Berolina Mitte	(ME)

U17-B-Jugend

So	20.04.25	13:00 Uhr	Saxonia Bernsbach	Lichtenberg 47	(FR)
So	04.05.25	10:00 Uhr	Köpenicker FC	Lichtenberg 47	(ME)

Frauen

So	13.04.25	12:00 Uhr	Victoria 89 U20	Lichtenberg 47	(ME)
So	27.04.25	11:00 Uhr	Friedrichshagener SV	Lichtenberg 47	(ME)

Legende: ME = Meisterschaftsspiel, FR = Freundschaftsspiel, PO = Pokalspiel, NA = Nicht angetreten

Fazit der Saison 1960

Im dritten Jahr nach dem Aufstieg galt es die Position des Trainers neu zu besetzen. Sally Benthin wechselte seinen Wohnort „illegal“ nach Westberlin und war dort auch weiterhin als Fußballtrainer tätig. An seine Stelle trat der langjährige, verdienstvolle, ehemalige Spieler Günther Prabutzki, der schon Ende der 40iger Jahre aktiv für Li 47 am Ball war.

Starke Läufer gaben den Ausschlag - Lichtenberg 47 - Lok Cottbus 3:1 (2:0) / Gäste nur anfangs gefährlich

Lichtenberg: Pschiuk; Hardow, Stange, Schreiber; Dietzel, Kößling; Klebsch, Obersteller, Felix, Gibalowski, Russow
Übungsleiter: Prabutzki

Cottbus: Bäde; Hippel, Knöfel, Fredrich; Borrack (ab 52. Barnizke), Schlichting; Hansch, Scheel, Geiger, Schulz, Köppe
Trainer: Wohlfahrt

Schiedsrichter: Sydow (Eberswalde)
Zuschauer: 1100
Torfolge: 1:0 Klebsch (30.), 2:0 Obersteller (32.), 3:0 Schreiber (65., Strafstoß), 3:1 Scheel (72.)

Der Tabellenführer k0nnte seine Position auch gegen die bisher ungeschlagenen Gäste weiter ausbauen. In dem harten, kampfbetonten Spiel standen die Chancen lange Zeit unentschieden. Dabei hinterließen sowohl Bäde als auch Pschiuk den besten Eindruck. In kurzer Folge verhinderten sie durch außergewöhnliches Reaktionsvermögen mögliche Tore des Gegners.

Mit Zunahme der Zeit, spielten sich Dietzel und Kößling immer mehr in den Vordergrund, was zu einer klaren Überlegenheit Lichtenbergs führte. Die entstandenen Tore waren allerdings nicht das Ergebnis von Kombinationen, sie fielen überraschend kurz hintereinander, als Klebsch und Obersteller günstige Situationen blitzschnell ausnutzen.

Zu weiteren Treffern, außer dem Strafstoß in der zweiten Halbzeit, ließ es die starke Abwehr Loks nicht kommen. Hart und unerbittlich stoppten sie den torhungrigen Sturm des Gegners.

Besonders „setzte“ sich Knöfel mit Felix auseinander, den er zweimal so resolut im Strafraum vom Ball trennte, daß man Schiedsrichter Sydow einen Pfiff nicht hätte übelnehmen können.

Übungsleiter Prabutzki schätzte das Spiel wir folgt ein: „In den ersten 20 Minuten lief das Spiel bei uns nicht. Danach waren wir aber klar besser. Ich führe das auf die vorgenommene Umstellung der Mannschaft mit Russow als Linksaußen zurück. Cottbus ist eine schnelle und kampfstarke Mannschaft.“

Russow wurde wegen Nachschlagens des Spielfeldes verwiesen. Nun muß Lichtenbergs Übungsleiter die Mannschaft wieder umbauen. Er hätte diese Sorgen nicht, wenn er nach der Verwarnung durch den Schiedsrichter sein „schwarzes Schaf“ Russow selbst aus dem Spiel genommen hätte.

Trainer Wohlfahrt sagte uns zu dem Spiel: „Zwei Überraschungstore haben uns zurückgeworfen. Das eine Tor war bildschön und sehenswert. Beim zweiten war viel Glück dabei. Lichtenberg hatte in der Läuferreihe klare Vorteile. Unsere Läufer bringen den Ball nicht nach vorn.“

THEO PAS

Postanschrift:	Ruschestraße 90, 10365 Berlin
Internet:	https://www.lichtenberg47.de
E-Mail:	fussball@lichtenberg47.de
Geschäftszeiten:	Donnerstag 18:00 - 21:00 Uhr
Vereinslokal:	Alex Stadiontheke - Tel.: +49 172 313 73 06
Telefon:	+49 30 558 91 51 (Verein), +49 30 557 82 99 (Fußball Allgemein), +49 30 550 094 36 (Jugend)

PRÄSIDIUM

Präsident	Michael Grunst
Vizepräsident	Jana Bleyel
Vizepräsident	Ralf Freitag
Geschäftsführer	Frank Hammel
Schatzmeister	Raphael Maucher
Jugendwartin	Sylvia Stark
Schriftführerin	Rebecca Frank
Geschäftsstellenleiter	Friedel Richter
Beisitzer	Robert Wiese, Helmiut Barta

SPORTPLÄTZE

1. HOWOGE-Arena "Hans Zoschke" (+49 30 558 82 89)
Normannenstrasse 26-28, 10365 Berlin-Lichtenberg

2. Sportplatz Bornitzstraße (+49 30 550 094 36)
Bornitzstraße 83, 10365 Berlin-Lichtenberg

3. Sportplatz Hohenschönhauser Straße
Hohenschönhauser Str. 76, 10369 Berlin-Lichtenberg

VORSTAND Abteilung Fussball

Abteilungsleiter	Henry Berthy
Stv. Abteilungsleiter	Nico Dörr, Harald Schumann
Sportl. Leiter	David Hollwitz
Jugendleiterin	Jana Bleyel
Sportliche Ltg. Jugend	Marco Lehmann, Nico Legde
Bereichsltg. Mädchen	Robert Nitsche
Bereichsltg. Frauen	Julia Schramm

ABTEILUNGSLEITER SV Lichtenberg 47

Allg. Sportgruppe	Bärbel Steinhoff
Boxen	Frank Härtel
Fitness & Aerobic	Veronika Goerlitz
Gymnastik	Marina Bahrke
Kegeln	Ingo Müller
Sportakrobatik	Melanie Kerzig
Tischtennis	Hendrik Loose Bossenz
Line Dance	Inga Sobanski
Turnen	Paul Jacob

MITARBEITER Abteilung Fussball

Spielbetrieb Herren und Frauen	Stefan Hovenbitzer	+49 176 630 280 55
Spielbetrieb Jugend	Martina Höselbarth	+49 177 245 87 85
Mitgliederverwaltung & Meldewesen	Sven Tetzlaff	+49 175 159 42 97
Kassenwart	Carlo Britting	+49 162 457 52 41
Seniorenbereich	Hans-Joachim Rieck	+49 173 946 60 26
Beitrags- u. Mahnwesen	Nico Dörr	+49 172 394 43 90
Sicherheitsbeauftragter	Peter Oberländer	
Fanbeauftragte	Helmut Barta	+49 160 156 96 65
Büro	Sylvia Frido, Sandy Rothe	
Pressesprecher	Stephen Wiesberger	+49 1575 036 37 79
Presseverantwortlicher (Wettkampfsport)	n.n.	
Sponsoring	Mike Dörnbrack	über Verein
Social Media	Maik Schwelm, Sebastian Sass	

MANNSCHAFTEN

I. Herren	Rudy Raab, Nils Kohlschmidt
II. Herren	A. Breuer, M. Lehmann, L. Stein
Altliga-Ü40	Carlo Britting, Udo Reichmann
Altliga-Ü50	Thomas Grether
Altliga-Ü60	Detlef Schneider
Altliga-Ü70	Werner Maier
U19-A-Junioren	Patrick Ruhland
U17-B-Junioren	Nico Legde
U15-C-Junioren	Hendryk Klimczak
U13-D-Junioren	n.n.
U12-D-Junioren	Christian Schulz
U11-E1-Junioren	Udo Reichmann
U10-E2-Junioren	Sven Städtler
U9-F1-Junioren	Patrick Lehmann
U8-F2-Junioren	Robert Gärtner
U7-G1-Junioren	J. Stein, J. Tewes, E. Joya
1. Frauen	Fabian Bauer, Mattias Budde
2. Frauen	Denny Girke
U17-B-Juniorinnen	Wilkie Rothe, Jonas Brülke
U15-C-Juniorinnen	Jörg Tewes, Elisa Gronau
U13-D-Juniorinnen	Lea Stiller
U12-D-Juniorinnen	Jonas Brülke, Justin Stein
U11-E-Juniorinnen	Mirko Pauls
U10-E-Juniorinnen	Najah Hraiech
U9-F-Juniorinnen	Robert Nitsche, Elisa Gronau
U9-F-Juniorinnen	Emely John
U7-G-Juniorinnen	Robert Nitsche

FOLLOW US

Rätsellösung von Seite 9: Ansgar Grothaus (Spieler 1), Hannes Graf (Spieler 2), Jeronimo Mattmüller (Spieler 3), Kevin Owczarek (Spieler 4)

Mehr als gewohnt.

HOWOGE

#DuWirHier

Für Jobs, die den Unterschied machen.

Jetzt die HOWOGE als Arbeitgeberin entdecken: duwirhier.de